



# Jahresbericht des Landessprecher\*innenrates und der Geschäftsstelle der NAJU Hessen für das Jahr 2018

---

## Vorwort

Liebe NAJU-Aktive,

seit der letzten Vollversammlung im November 2017 ist eine Menge passiert. Auf den folgenden Seiten möchten wir euch eine Übersicht darüber geben und euch von A bis Z alles berichten.

Als Landesvorstand und Geschäftsstelle möchten wir uns bereits an dieser Stelle bei euch für das letzte Jahr bedanken. Wir haben uns sehr gefreut, viele von euch im Jahresverlauf bei den verschiedensten Gelegenheiten zu treffen und mit euch zu arbeiten. Behaltet beim Lesen des Jahresberichts ruhig im Hinterkopf, dass so gut wie alles von dem nicht ohne euch und inzwischen über 9000 NAJU-Mitglieder in ganz Hessen, und zum Teil auch außerhalb, nicht möglich gewesen wäre.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Jahresthema: Der Boden, auf dem wir leben .....	2
Kinderbereich.....	2
Jugendbereich .....	3
Wildlife-Bereich.....	4
Fortbildungsbereich .....	5
Team.....	6
Landessprecher*innenrat und Vorstand.....	6
Landesgeschäftsstelle.....	7
Projekt Naturbegegnung interkulturell .....	8
AK Technik .....	8
Öffentlichkeitsarbeit.....	8
Nachwort .....	9



## Jahresthema: Der Boden, auf dem wir leben

In diesem Jahr haben wir als die Naturschutzjugend Hessen uns ausgiebig mit dem Thema Boden befasst. Die Gesundheit unseres Bodens und damit die Grundlage unserer Nahrungsversorgung wird durch Versiegelung, Überdüngung und Erosion bedroht. Wenn wir weiterhin den Boden auf dem wir leben nutzen wollen, muss dieser Nachhaltig geschützt werden.

Diesem Thema haben wir uns vom 10. bis zum 12.11.2017 auf dem Highlife gewidmet und mit vielen Informationen und Workshops einen guten Einstieg in das Thema geboten. All die Informationen konnten dann am Highlight des Wochenendes, einer Diskussionsrunde mit Vertretern des Bundesumweltministeriums und der Hessischen Landjugend, direkt genutzt werden. Die Teilnehmer konnten ihre vielen spannenden Fragen direkt an die Experten stellen und sich im direkten Gespräch über aktuelle Themen austauschen.

## Kinderbereich

### Einleitung

Auch in diesem Jahr konnten wir viele Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren für tolle Freizeiten mit der NAJU begeistern. Auf insgesamt drei Fahrten verschiedenster Art lernten alle Kinder die Natur und die NAJU näher kennen und häufig auch lieben.

### Biobauernhof

Am 27. April begann für 22 Kinder ein spannendes Wochenende auf einem Biobauernhof. An diesem Wochenende entdecken die Teilnehmer\*innen die Herkunft unsere Lebensmittel und lernten mehr über das Leben und die Arbeit auf einem Bauernhof kennen. Auch in diesem Jahr war der Besuch auf dem Bauernhof ein voller Erfolg für alle.

### Abenteuer Fuchs

Dieses Jahr machten sich wieder einige Kinder auf, in die Rolle eines Wildtieres zu schlüpfen und dieses gründlich kennenzulernen. Vom 8. 10. Juni verwandelten sich die Kinder auf dem Grillplatz Frebershausen bei Bad Wildungen in Rotfüchse und lebten sich in der Welt des kleinen Räubers ein. Mit Spiel und Spaß lernten sie zum Beispiel das Jagd- und Sozialverhalten der Rotfüchse kennen, aber auch deren Biologie und Bedrohungen.

### Mädchen erleben Natur

Dieses Jahr fuhren 20 Teilnehmerinnen vom 27. Juli bis 3. August auf den Jugendzeltplatz in Pfaffenwiesbach. Hier konnten sie bei tollem Wetter in der Natur eine Woche voller Spielen, Basteln und einfach mal Entspannen genießen, in der sie alle viel im Team aber auch alleine gelernt haben. Sogar bei Nacht konnten sie beim Schlafen auf Planen den Sternenhimmel genießen, oder sich in ihre selbst aufgebauten Zelte zurückziehen.



## Jugendbereich

### Einleitung

Auch in diesem Jahr gab es wieder viele tolle Freizeiten, die mit Jugendlichen im Alter von 12 – 16 Jahren durchgeführt wurden. Auf insgesamt fünf Freizeiten wurde den Jugendlichen das Jahresthema und die Natur wieder ein Stückchen näher gebracht.

### Highlife

Das diesjährige Highlife fand vom 16.11. bis zum 18.11. wieder in der Bildungsstätte Stangenrod statt und handelte von unserem Jahresthema. Durch die Einstiegsvorträge schon im Thema eingearbeitet hatten die Teilnehmer dieses Jahr die Möglichkeit, eine bereits geschlossene Mülldeponie zu besichtigen und sich direkt vor Ort die Probleme und Möglichkeiten der Abfalldeponierung erklären lassen. Abgerundet von einigen Workshops über das Wochenende verteilt konnte so dieses Jahr wieder ein informativer Einstieg in das Jahresthema mit viel Diskussion und Raum für Ideen geboten werden.

### „Verknallt in Vielfalt – Jugendumweltfestival für bunte Landwirtschaft.“ Bundescamp

Vom 18. bis 21.05. fand in der Nähe von Baunach in Bayern das Bundescamp der Naturschutzjugend statt. Dort kamen aus ganz Deutschland Mitglieder der NAJU und viele andere Naturinteressierte zusammen um sich gemeinsam drei Tage lang mit dem Thema der Artenvielfalt zu befassen. Mit Workshops und Vorträgen zu allerlei Themen im Bereich des Artenschutzes und vor allem der nachhaltigen Landwirtschaft wurden viele Informationen und interessante Ideen geliefert. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz bei dem Jugendumweltfestival, an dem es Abends immer Livemusik gab, das Lagerfeuer immer herzlich einlud und man einfach neue Leute kennenlernen konnte.

### NAJUtopia Golddrausch

Das zweite Mal, dass die NAJU eine komplette Rollenspielfreizeit durchführt, stand unter dem Thema der Goldgräber im Wilden Westen. Vom 9. bis 13. Oktober stiegen die Teilnehmer und Teamer gemeinsam in die sorgsam erstellte Geschichte ein und konnten drei Tage lang einen Goldsucher im Wilden Westen spielen.

### Mampf

Vom 7. bis 9. September waren die Jugendlichen ab 15 Jahren in Seeheim-Jugenheim um sich dem Thema Essen zu widmen. Und zwar nicht nur in einer Hinsicht. Die Teilnehmenden kochten, buken, marinierten, filetierten und was sonst noch zu einer guten Küche dazugehört. Ein Ziel, welches meisterlich erreicht wurde, war nicht nur das Essen an sich, sondern auch die Herausforderung es ohne tierische Produkte, sprich vegan, zu kreieren und zuzubereiten. Die Teilnehmenden bewiesen mit Bravur, dass veganes Essen sehr lecker sein kann.



## Ornicamp

Das diesjährige Ornicamp fand leider aufgrund zu geringer Nachfrage nicht statt. Die bereits angemeldeten Teilnehmer konnten jedoch dank Leo Meier das Beste aus der Situation machen, indem sie stattdessen einen Tagesausflug am nach gemacht haben, um sich nach dem Gedanken der Freizeit mit Ornithologie zu Beschäftigen.

## Wildlife-Bereich

### Einleitung

Im Wildlife Bereich fanden dieses Jahr fünf Freizeiten statt. Im Wildlife Bereich steht besonders das Leben in und mit der Natur im Vordergrund. So sind alle Freizeiten grundsätzlich draußen, um die Natur hautnah erleben zu können, und auch von ihr lernen und in ihr den täglichen Alltag zu meistern. Die meisten Veranstaltungen im Wildlife Bereich sind ab 12 Jahren, die einzige Ausnahme bildet hier die Wildnistour, die aufgrund ihrer höheren körperlichen Ansprüche immer ab 14 ausgeschrieben ist.

### Trekkingtour

Die diesjährige Trekkingtour vom 9. Bis 13. Mai ging mit drei vollen Gruppen Jugendlichen und einer Gruppe Erwachsener in den Burgwald und Nationalpark Kellwerwald. Trotz der vielen Gruppen haben alle Gruppen Platz gefunden, um das lange Wochenende größtenteils außerhalb der Zivilisation zu verbringen und gemeinsam die Natur zu erleben. Das Wetter hielt sich sogar zurück, bis alle wieder im Zug auf dem Weg nachhause waren. Die Trekkingtour eignet sich gut für alle die gerne zur Wildnistour wollen, aber unsicher sind, ob sie es körperlich schaffen und wie es ist, die gesamte Zeit draußen zu sein.

### Wildnistour

Dieses Jahr ging es vom 14. Juli bis zum 3. August nach Norwegen in die Reinheimen- und Dovre-Sunndallsfjella Nationalparks. Mit zwei Gruppen ging es drei Wochen lang in die Wildnis, um abseits der ausgetretenen Pfade und umgeben von Wildnis zusammen zu wandern. Das auch für die NAJU neue Gebiet bot den Teilnehmern wundervolle Landschaften, zuvor unbekannte Tierarten und eine komplett andere Pflanzenwelt, als sie es zuhause gewohnt sind. Auch wenn die Wildnistour eine anspruchsvolle Freizeit ist, war sie doch für alle eine lohnenswerte Erfahrung mit Erinnerungen, die nicht so schnell vergehen werden.

### Chamäleon

Das Wochenende stand komplett unter dem Thema tarnen und Verstecken. Am dritten Juniwochenende konnten sich die Kinder auf dem Jugendzeltplatz Pfaffenwiesbach den ganzen Tag mit dem Wald auseinandersetzen. Um zu lernen, was überhaupt gesehen wird und was nicht, lernten die Kinder erstmal, ihre Umgebung wahrzunehmen und zu untersuchen. Mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen begannen sie dann, sich Methoden und Techniken anzueignen, nahtlohs mit dem Wald zu verschmelzen. Für beide, Teamer und Teilnehmer, war das Wochenende eine tolle Erfahrung, die langfristig ihre Sicht auf ihre Umgebung geändert hat.



## AK Wildlife

Es fanden dieses Jahr die typischen zwei Treffen statt, auf denen sich die Mitglieder des AKs austauschen und gemeinsam fortbilden konnten. Wie immer waren alle interessierten eingeladen und die Treffen waren angemessen besucht. Neben Workshops zu Themen wie Feuer und Pilzkunde wurden auch wie jedes Jahr die Freizeiten des laufenden und des nächsten Jahres geplant. Alles in Allem waren die Treffen wieder sehr erfolgreich und werden wohl auch weiter so fortbestehen.

## Fortbildungsbereich

### Einleitung

Als NAJU Hessen e.V. liegt uns eine Menge daran, unsere Aktiven Teamer\*innen mit dem nötigen Know-How für ihre Aufgaben auszustatten und ihre Kompetenzen zu fördern. Dadurch wird es uns möglich auf einem guten Pädagogischen Niveau zu arbeiten und für alle Beteiligten lehrreiche und angenehme Veranstaltungen durchzuführen.



## Veranstaltungen

### Gruppenleiter\*innenlehrgang

Wie in jedem Jahr haben sich einige Jugendliche in unserem Gruppenleiterlehrgang erfolgreich für den Erwerb der JULEICA qualifiziert. An insgesamt drei lehr- und ereignisreichen Wochenenden haben die Jugendlichen alles Wichtige über Gruppendynamische Prozesse und Konfliktschlichtung gelernt. Mit der JULEICA dürfen sie in Zukunft auch als Betreuer der NAJU Hessen e.V. wirken. Auch im nächsten Jahr wird der Gruppenleiterlehrgang angeboten werden. Teilgenommen haben viele Jugendliche der NAJU-Hessen Ebene, aber auch ein paar aus Ortsgruppenebene.

### Gruppenleiter\*innenlehrgang für Erwachsene

Auch 2017 führten wir das Projekt Gruppenleiterlehrgang für Erwachsene fort und boten 3 von 5 möglichen Modulen an. Dieses Jahr waren es: Modul 2 „Gestalten von Gruppenstunden“, im Jugendwaldheim Roßberg am 13. Mai mit fünf Teilnehmern. Modul 3 „Recht für Gruppenleiter“ am 11. November mit 6 Teilnehmer im Hofgut Guntershausen. Und Modul 4 „Prävention“ am 28. Oktober mit 8 Teilnehmenden in der NAJU Geschäftsstelle in Wetzlar.

### Fortbildung – Prävention sexualisierter Gewalt

Am 28. Oktober startete die Fortbildung mit 8 Teilnehmenden in Wetzlar, mit der Referentin Frau Loh vom Kinderschutzbund in Wetzlar. Es wurden wichtige Inhalte zur Kinderwohlgefährdung behandelt. Da es ein sehr wichtiges Thema ist muss dies auch in der NAJU Hessen unbedingt weiter behandelt werden, weshalb diese Fortbildung in den nächsten Jahren noch weiter stattfinden soll.

## Team

2017 konnten wir uns wieder mit dem Weihnachtstreffen bei allen in dem Jahr aktiv gewesenen bedanken und die Anwesenden gemeinsam das Jahr ausklingen lassen. Wie jedes Jahr konnten sich jeder übers Wochenende verteilt mit weihnachtlichen Aktionen und winterlichen Singaktionen in Stangenrod verwirklichen.

Vom 14. bis 16.9.2018 konnten wir beim Planungstreffen dieses Jahr wieder gemeinsam das vergangene Jahr reflektieren und unsere Erfahrungen in den Plan des neuen Jahres einfließen lassen. Es konnten noch recht neue Konzepte wie NAJUtopia weiter etabliert werden und wir haben es wieder mal geschafft, den doch sehr voll gepackten Terminkalender zu füllen und alles unterzubringen, was wir konnten. Später konnte dann auch dank der Hilfe vieler fleißiger Helfer das Programmheft mit diesen Terminen gedruckt und versendet werden.

## Landessprecher\*innenrat und Vorstand

Anfang des Jahres hat sich der neue Vorstand zur gemeinsamen Klausurtagung in der Geschäftsstelle für ein Wochenende getroffen. Dabei haben sich die, die sich noch nicht kannten, kennengelernt und wurden die Aufgaben besprochen und verteilt. (So ist jeder mit Arbeit nach Hause gegangen). Lydia als neue Landesjugendsprecherin hat den Platz im NABU Hessen Vorstand eingenommen. Dabei bringt sie unsere Anliegen zur Sprache und sorgt für Kontakt/Austausch mit



dem NABU. Lydia hält uns natürlich auch immer auf dem Laufendem, was gerade so beim NABU passiert. Anna Zirkel, als die andere neue Landesjugendsprecherin kümmert sich um internes, wie die Kommunikation zwischen Teamern, Geschäftsstelle und Vorstand. Dann begrüßten wir noch Danilo Müller als neuen Kassenwart der NAJU Hessen, welcher sich um die ganzen Finanzen der NAJU Hessen akribisch und vorbildlich kümmert.

Die über das Jahr verteilten fünf LSR Sitzungen bieten alle Teamer\*innen und NAJU Aktiven die Möglichkeit sich einzubringen und auf dem Laufenden zu bleiben. Dabei verfolgen wir auch unsere basisdemokratischen Überzeugungen und die meisten Entscheidungen werden als Gruppe getroffen mit ausgiebiger vorheriger Diskussion. Wir konnten uns auch dieses Jahr wieder über großes Engagement von vielen Aktiven freuen.

## Landesgeschäftsstelle

Wir blicken auf ein aufregendes und erfolgreiches Jahr 2018 in der Geschäftsstelle zurück.

### Personal

Mechthild Sörries hat die Leitung der Geschäftsstelle inne. Sie ist für die Finanzen, das Personal, die Vorstandsarbeit, die Teamveranstaltungen, den Kontakt zum NABU & HJR und die NAJU Gruppen zuständig.

Eine weitere Jugendbildungsreferentenstelle hat Robin Hoffmann inne. Er betreut den Kinder- und Jugendbereich.

Vera Börner, ist aus dem Mutterschaftsurlaub zurückgekehrt und betreut den Fortbildungs- und Wildlifebereich.

Bis Ende August hat Nina Radloff ihr BFD Jahr in der Geschäftsstelle absolviert und seit September haben wir zwei neue BFD`lerinnen, Wenke Porth und Celine Müller und freuen und darüber diese zweite BFD-Stelle zu haben. Die BFDler sind für die Geschäftsstelle von unschätzbarem Wert und bereichern den Arbeitsalltag täglich.

Zudem haben wir eine Verwaltungskraft, Andrea Müller, welche uns mit dem Versand, den Anmeldungen für Freizeiten und der Zuarbeit für die Veranstaltungsorganisation, unter die Arme greift und eine große Entlastung für die Mitarbeiter der Geschäftsstelle darstellt.

Kathrin Mordeja und Larissa Oppermann betreuen weiterhin das Projekt „Naturbegegnungen interkulturell“. Bis September hatte Larissa Oppermann die BFD Stelle in dem Projekt inne. Seit September ist sie als Projektkraft im Projekt angestellt.

### Standaktion

Im Jahr 2017 war die NAJU Hessen wieder mit einem Infostand beim Hessentag vertreten. Am 11. Juli wurde auf dem Gelände „Natur auf der Spur“ der Info- und Mitmachstand aufgebaut, an dem sich Besucher\*innen über die NAJU informieren und Kinder Samenbomben herstellen konnten.



NAJU

Gruppen

Auch in diesem Jahr konnten die Mitarbeiter\*innen der NAJU Landesgeschäftsstelle einigen Gruppenleiter\*innen helfen eine NAJU Gruppe zu gründen. Auch den bestehenden Gruppen standen sie mit Rat und Tat zur Seite. Alle NAJU Gruppenleiter\*innen leisten einen sehr wichtigen ehrenamtlichen Beitrag, um Kindern und Jugendlichen vor Ort Natur erlebbar zu machen und sich für den Umweltschutz einzusetzen.

## Projekt Naturbegegnung interkulturell

Seit dem 1. September 2016 führt die Naturschutzjugend Hessen e.V. das Projekt „Naturbegegnungen interkulturell“ – mit jungen Geflüchteten für Natur, Umwelt und Mensch - durch. In Kooperation mit dem Albert Schweitzer Kinderdorfes in Wetzlar bietet das Projekt ein- bis zweimal im Monat verschiedene erlebnis- und naturpädagogische Aktionen sowie die Integration in Freizeiten und Veranstaltungen der NAJU für eine Gruppe aus Geflüchteten. Die Aktionen reichen von Besuchen eines Kletterwaldes, Apfelsaft keltern, Nistkästen bauen, ein Fotoprojekt starten bis hin zum gemeinsamen Kochen mit Wildkräutern. Gefördert wird das Projekt „Naturbegegnungen interkulturell“ durch den Hessischen Jugendring sowie das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport.

Mit dem Projekt wird vor allem unbegleiteten Geflüchteten Natur, Umwelt und Umgebung gezeigt. Mit Ausflügen und Aktionen ermöglicht die NAJU die Anbindung der Geflüchteten an Personen in der Umgebung. Ziel ist es, einen Dialog der Kulturen – durch den Aspekt des Naturerlebens – zu fördern. Geflüchtete, Jugendliche aus Wetzlar und Aktive der NAJU Hessen treten miteinander in Kontakt, um voneinander zu lernen und sich auszutauschen. Die ersten Anknüpfungspunkte der Teilnehmenden zu Ehrenamtlichen der NAJU konnten in diesem Jahr ausgeweitet werden und somit kamen wir der Integration der Teilnehmer in die Strukturen des Verbandes einen guten Schritt näher.

Die Projekttreffen fanden zuvor noch alle zwei Wochen dienstags statt. Da Treffen unter der Woche für die Teilnehmer schwierig waren, werden seit Sommer 2017 nun die Projekttreffen an Wochenenden durchgeführt. Auch vor dem Hintergrund, dass so ein ganzer Tag genutzt werden kann und längere Ausflüge möglich sind. Die Wetzlarer Projektgruppe trifft sich meist in unserer Geschäftsstelle in der Friedenstraße 26. Da die NAJU mit dem Albert Schweitzer Kinderdorf kooperiert, nehmen vermehrt Geflüchtete aus den umliegenden Wohngruppen teil.

## AK Technik

Auch 2018 unterstützte der AK Technik weiterhin unsere Geschäftsstelle und entwickelte das Projekt Rudi 2.0 weiter, was unserer internen Datenbank benutzerfreundlicher, umfangreicher und an die Datenschutzbestimmungen anpassen soll.

## Öffentlichkeitsarbeit

Als Verband, der Jugendliche allgemein für den Umwelt- und Naturschutz begeistern möchte, ist es für die NAJU wichtig, in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Das hilft uns nicht nur dabei,



neue Aktive und Teilnehmer zu gewinnen. Die von uns transportierten Inhalte tragen auch einen wichtigen Teil dazu bei, Natur und Umwelt als schätzenswertes Gut in den Köpfen der Menschen zu etablieren und sie dazu anzuregen, über ihr Handeln nachzudenken.

## Nachwort

Hier erst mal Danke an alle, die den Bericht wirklich bis hierhin durchgelesen haben. Wir haben uns viel Mühe gegeben, ihn zu erstellen und es wäre schade, wenn ihn keiner liest.

Vielen Dank auch an euch alle für die gute Mitarbeit, die von unzähligen Aktiven auch in diesem Jahr wieder geleistet wurden. Ohne euch wäre all die vorgestellte Arbeit nicht möglich.

Wir wünschen euch allen ein schönes 2019 und hoffen, dass es für uns alle wieder so erfolgreich wie 2018 wird.

Für Rückfragen und/oder Anregungen stehen wir euch gerne unter [Vorstand@NAJU-Hessen.de](mailto:Vorstand@NAJU-Hessen.de) zur Verfügung.

Euer Landesvorstand, Mitglieder der Arbeitskreise und Landesgeschäftsstelle